

## Traditionelle Hinkelskirmes mit neuem Konzept

09.09.2010 - HEUCHELHEIM

### 39. Auflage in Heuchelheim - Kleintierzüchter veranstalten erstmals Ü-39-Fete - Volksmusikverein und Jugendmusikcorps unterhalten Besucher

(vk). Es gab einige Veränderungen bei der 39. Hinkelskirmes des Kleintierzüchtervereins Heuchelheim, wenngleich die traditionelle Veranstaltung in der Zuchtanlage der Rassegeflügelzüchter an jedem ersten Sonntag im September ein Selbstläufer ist.

Vorsitzender Jörg Christ und seine Vorstandskollegen waren mit einem neuen Konzept an die Veranstaltung herangegangen.

Erstmals vorgeschaltet war am Freitagabend eine Ü-39-Fete, die der Veranstalter als erste Heuchelheimer Vereins-Party bezeichnete. „Die Veranstaltung war gut besucht, die Stimmung war gut und es waren viele bekannte Gesichter aus den Ortsvereinen da“, so Christ. DJ Oli Stamm sorgte bei dem recht gemischten Publikum für beste Stimmung. Nachdem der Samstag für Aufräumarbeiten vorgesehen war, startete am Sonntag die traditionelle Hinkelskirmes erstmals mit der Kapelle des Volksmusikvereins Wettenberg. Dirigent Otwin Balsler mit seiner 15 Mann starken Kapelle sorgte mehrere Stunden mit Stimmungs-, Blas- und Unterhaltungsmusik für Kurzweil. Dazwischen, und auch das war eine Neuerung, sorgte das Jugendmusikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden unter der Leitung von Max Demuth vor dem Vereinsheim für etwa eine Stunde für tolle Unterhaltung. Die 30 jungen Musiker spielten den „American Spirit-Marsch“ oder auch Steppenwolfs „Born to be wild“, ehe der Volksmusikverein Wettenberg dann wieder im Zelt spielte.

„Es war ein Kommen und ein Gehen, aber ich schätze, es waren etwas über 400 Besucher“, freute sich auch der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des Vereins, Sigmar Bechthold, der mit seiner Frau Edith wieder tatkräftig mithalf.

Nicht geändert wurde die Speisekarte. Neben Erbsensuppe, Würstchen sowie Kaffee und Kuchen durfte natürlich auch der Klassiker der Hinkelskirmes, der Eierkuchen mit Speck, Wurst und frischem Brot, nicht fehlen. Bei herrlichem Spätsommerwetter kamen auch viele Ausflügler mit dem Fahrrad, um sich einen der goldgelben Eierkuchen schmecken zu lassen. Sowohl im Zelt als auch im Außenbereich der Zuchtanlage herrschte bei freiem Eintritt um die Mittagszeit Hochbetrieb. Viele Familien mit ihren Kindern



Die rund 30 jungen Musiker des Jugendmusikcorps aus Großen-Linden unterhielten die Besucher der 39. Hinkelskirmes unter der Leitung von Max Demuth. Foto: Köhler

sahen sich in der Anlage um, um die verschiedenen Hühnerrassen näher zu betrachten.

Wie Vorsitzender Christ mitteilte, werden weitere Personen gesucht, die an der Rassegeflügelzucht Interesse haben und eine Voliere übernehmen würden.

---

© Gießener Anzeiger 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger